

Erstes Kapitel.

Jedermann, der mit den Sitten und Gewohnheiten des Morgenlandes bekannt ist, weiß, daß daselbst keine hohe Stellung unsicherer, oder für ihren Inhaber gefährlicher ist, als die eines Pascha. Vielleicht giebt es keinen einleuchtenderen Beweis davon, wie viel die Menschen wagen, um eine zeitweilige Gewalt über ihre Mitmenschen zu erlangen, als die Eier, mit welcher man sich um dieses Amt bei dem Sultan bewirbt, der seit des neuen Besitzergreifers Gedenken bereits Duzende von den Vorgängern desselben durch die Schnur hingeopfert hat. Es sollte fast scheinen, als ob der Despotismus darum ein Haupt aus dem Haufen erhöbe, um es beim Abhauen desto leichter erreichen zu können, und hinsichtlich seines eigenthümlichen Geschmacks nur von dem Könige von Dahomy übertroffen würde, von welchem gesagt wird, daß er an jedem Morgen die Stufen seines Palastes mit frisch abgeschlagenen Köpfen verziere, so wie wir die Dekoration unsrer Zimmer täglich aus unseren Blumengärten zu erneuern pflegen. Ich mache diese Bemerkungen, um der Anklage, daß ich die Zeitrechnung nicht beachtete, zu entgehen, indem ich nicht genau das Jahr, oder vielmehr die Monate angebe, während welcher ein Mann aus einem Geschlechte blühet, das dem Cistus gleicht, dessen Blüthen an einem Mor-